

Fachmessen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 3: **Stadterneuerung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architecture et Humanisme de la Renaissance aux réformes

Manfredo Tafuri
216 Seiten, illustriert, Format 20×21,5 cm, Fr. 46.–, Editions Dunod Paris

Architektur als Symbolverfall

Das Dampfermotiv in der Baukunst Gert Kähler, Wiesbaden 1981
244 Seiten mit 98 Abbildungen, Format 14×19 cm, Fr. 31.90, Vieweg Wiesbaden

Einführung in die Kostenrechnung einer Bauunternehmung

Josef Bucher und Horst Engler
80 Seiten, 15 Beilagen, Format A5, Fr. 32.–, Baufachverlag AG Dietikon

Der neue Ratgeber «Dachsanierung» der Eternit AG gibt eine fundierte Übersicht über alle Probleme, die beim Dachbau und bei der Dachsanierung auftreten können. Gleichzeitig werden in Wort, mit Grafiken und mit zahlreichen aussagekräftigen Fotografien Lösungsvorschläge in Fülle angeboten. Die sauber gestaltete Broschüre begründet, vertieft, erhellt Zusammenhänge und wird so zu einer umfassenden Orientierung über das, was der Bauherr über das Dach wissen sollte. Theorie und praktische Anwendungsbeispiele halten sich glücklich die Waage. Eine echt lesens- wie sehenswerte Publikation, die von jedermann kostenlos angefordert werden kann.
Eternit AG, 8867 Niederurnen

Grünbeck-Schwimmbadtechnik

Planung, Bau und Betrieb von Privatschwimmbädern

Für die Planung und den Bau von Privatschwimmbädern sind zwei Dinge entscheidend:

1. Welche baulichen Möglichkeiten sind vorhanden, wobei getrennt werden muss, ob ich ein Freibad oder ein Hallenbad errichten will.

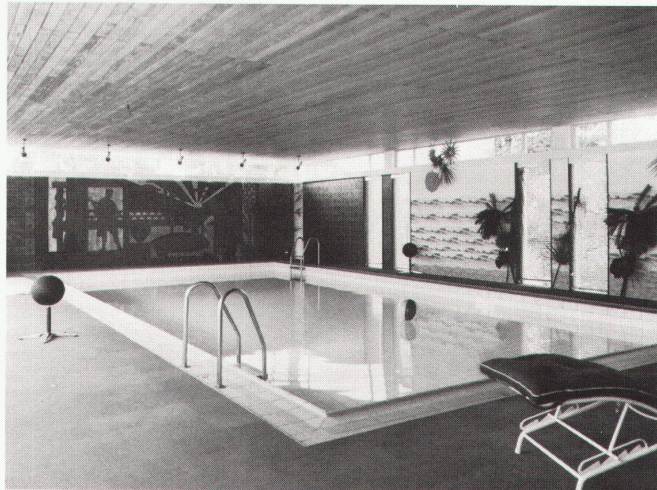
2. Wie gross ist der Geldbeutel des Bauherrn? Es lassen sich viele Wünsche realisieren.

Darüber hinaus hat sich das Privatschwimmbad insbesondere auch als Gemeinschaftsbad im Wohnungsbau eingeführt, und letztlich haben auch die gestiegenen Ansprüche im Fremdenverkehr zu unzähligen Bädern in Hotels und Sportzentren geführt.

Eine sorgfältige Planung und eine fachkundige Beratung sind unabweichlich notwendig und sollten zur Klärung aller Fragen beitragen.

Wichtigster Teil einer Schwimmbad-Wasseraufbereitung ist die Filtration. Ein sauberes und klares Wasser erhöht alle Badefreuden und bildet bei der heutigen Technik kein Problem. Dabei ist die Beständigkeit der verwendeten Werkstoffe entscheidend, in Fachkreisen hat sich hochwertiger Chromstahl durchgesetzt. Der Bedienungskomfort wird durch eine Automatik natürlich wesentlich erhöht.

Was die Wasserpflege betrifft, so muss man diesem Gebiet erhöhte Aufmerksamkeit schenken. Schon im Interesse der Hygiene und der Gesundheit muss das Schwimmbadwasser frei von Algen und klar



wie Trinkwasser sein. Dies lässt sich mit einiger Sorgfalt und dem zur Verfügung stehenden Material gut bewältigen.

Bei sorgfältiger Planung sind die Investitionskosten in erträglichen Grenzen zu halten, und vor allem auch die späteren Betriebskosten bewegen sich in einer akzeptablen Grössenordnung.

Die Betriebskosten bei Privatschwimmbädern spielen insbesondere bei der Erdölpreissteigerung eine grosse Rolle. Dennoch sind sie nicht so hoch, wie vom Laien angenommen wird. Meist kann ein Privatschwimmbad auch heute noch mit etwa Fr. 150.– bis Fr. 200.– pro Monat betrieben werden.

Für die energiesparenden Massnahmen sind die Abdeckung von Schwimmbädern, die Solarbeheizung, Wärmerückgewinnungssysteme und verbesserte Wärmedämmung sowie die Temperaturabsenkung der Luft und des Wassers nur einige Beispiele.

Die gesundheitliche Bedeutung des Schwimmens – oft täglich ein- bis zweimal – ist unbestritten. Für jung und alt ist dies eine sehr sinnvolle Freizeitnutzung, die das körperliche Wohlbefinden erheblich steigert.

Schweizer Generalvertretung: Ingenieurbüro Aemisegger, obere Heselbachstrasse 29, 8700 Küsnacht

Neuer Kleinstgasbrenner von Oertli

Im Zuge der Weiterentwicklung modernster und sparsamster Öl- und Gasbrenner ist von Oertli vor

kurzem ein neuer Kleinstgasbrenner mit der Bezeichnung Polygas vorgestellt worden. Das Ziel dieser Entwicklungsarbeit war hochgestellt, musste doch ein Allgasbrenner für Kleinstleistung im Einfamilienhausbereich entwickelt werden. Das Resultat präsentiert sich in einem äusserst kompakt gebauten Gasgebläse-brenner. Die Gebläsetechnik wurde bewusst auch für diesen Kleinstleistungsbereich angewendet, weil zusammen mit einem modernen Heizkessel ein Optimum an Wirtschaftlichkeit erzielt werden kann. Das neue Brennerkonzept enthält eine Reihe von interessanten Neuigkeiten, die das Betriebsverhalten sehr positiv beeinflussen.

Spezielle Luftführung

Der von einem Minimotor mit nur 16 Watt Leistung angetriebene Ventilator befördert die angesaugte Verbrennungsluft durch spezielle Umlenkanäle zur Verbrennungseinrichtung. Auf diese Art konnte trotz kleinster Leistung eine sehr stabile Luftvolumencharakteristik erreicht werden, was wiederum einen positiven Einfluss auf das Startverhalten des Brenners hat. Die ausgeklügelte Luftführung ermöglicht auch einen äusserst geräuscharmen Betrieb, so dass der Brenner ohne zusätzliche Schalldämmmassnahmen an jeder Anlage betrieben werden kann.

Für alle Gasarten

Die Verbrennungseinrichtung wurde so konzipiert, dass durch jeweiliges Auswechseln von wenigen Komponenten der Brenner für die verschiedensten Gasarten eingesetzt

Fachmessen

KIT 82 – Paris

Salon International du Kit et du Prêt-à-Emporter pour l'Habitat, Halles d'exposition du Bourget
21.–24.4.1982

Interbau 82 – Wien

20.–24.4.1982

Firmennachrichten

Das Dach – viel mehr als nur ein «Dach über dem Kopf»

«Ein Dach über dem Kopf» bedeutet Geborgenheit. Das Dach bietet Schutz vor Schnee, Hagel, Regen und Sturm. Es bedeutet aber auch Zusammenhalt menschlicher Gemeinschaft und menschlicher Wärme. Sodann eine Isolation nach aussen, die heute im Bereich der Raumaussnutzung und des Energie-sparens einen gewichtigen Platz gefunden hat. Das Dach erfüllt also die verschiedensten Funktionen, und alle haben einen direkten Bezug auf den Menschen.